

*In jener Zeit, als Jesus zum Volk redete, rief eine Frau aus der Menge ihm zu: Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat. Er aber erwiderte: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.*

*Lukasevangelium 11,27-28  
(Einheitsübersetzung)*

Eine Frau, die Jesus bei der Predigt zuhört, ruft ihm – begeistert von dem, was er sagt und tut – zu: Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat. Sie hat ja auch recht: Maria hat Jesus geboren und ihn sein ganzes Leben lang liebend begleitet. Darum nennen wir sie auch „Gottesmutter“ und sagen damit etwas ganz Einmaliges von dieser jungen Frau aus Nazareth.

Etwas befremdlich wirkt da zunächst die Erwiderung Jesu: „Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.“

Seine Antwort ist keine Zurückweisung, sondern eher eine Klarstellung.

Menschen, die das Wort Gottes hören und es befolgen, gehen mit dem Wort um und versuchen, es im Leben umzusetzen, wie ein Talent einzusetzen und zu vermehren.

So, wie Maria es auch getan hat. Bei der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel sagte sie: „Mir geschehe nach deinem Wort“ (Lk 1,38)